

Bezugspreis: Vierteljährlich 3.00 M., monatlich 1.00 M. ...

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Anzeigenpreis: Die achtspaltige Anzeigenzeile ...

Redaktion und Expedition: SW 68, Lindenstr. 3

Donnerstag, den 14. April 1921

Vorwärts-Verlag G. m. b. H., SW 68, Lindenstr. 3

Zum 1. Mai.

Vom Internationalen Gewerkschaftsbund ergeht an die gesamte Arbeiterschaft der Welt ...

In dem Ruf nach einer internationalen Befriedung und Sanierung der Wirtschaft. Endlich vereinigen wir uns mit Ihnen ...

Der Weg ins Verderben.

Die 'Rote Fahne' wird wegen ihrer Brandartikel staatsanwaltschaftlich beschlagnahmt und außerdem werden aus ihrer Rotationsmaschine wesentliche Teile entfernt ...

Die bayerische Gefahr.

München, 13. April. (B.Z.) Im Finanzausschuss des bayerischen Landtages wurde heute die Einwohnerwehr-Debatte fortgesetzt. Staatssekretär Dr. Schwegler stellte fest, die gegenwärtige Stärke der Einwohnerwehr betrage 320 000 Mann ...

treffen, sondern auch in punkto Bewaffnung 140 000 Gewehre und Karabiner und 1000 Maschinengewehre mehr besitzen als die gesamte deutsche Reichswehr! ...

Generalstreik in England.

London, 13. April. (Reuter.) Der Arbeiterdreibund hat beschlossen, daß der Ausstand am Freitagabend um 10 Uhr beginnen soll.

Die Sozialreformisten jeglicher Art waren bei Beginn der deutschen Revolution völlig in der Defensive. Sie hatten zwar große Massen hinter sich, aber ihre Reihen waren ungeordnet ...

Groß-Berlin

Bureaus in Wohnungen.

Gegen die Freimachung wehren sich — Behörden!

Die Benennung von Wohnräumen zu Bureauzwecken trägt erheblich dazu bei, den Wohnungsmangel noch zu verschärfen. Für die Bemühungen der Wohnungsämter, solche Räume freizumachen, damit sie wieder als Wohnungen vermietet werden können, haben die ausquartierenden Behörden und Kriegsgesellschaften nicht immer das wünschenswerte Verständnis.

Angesichts der geradezu unerträglich gewordenen Wohnungsnot muß mit allen Mitteln darauf hingewirkt werden, daß die Reichs- und Staatsbehörden sowie die Kriegsgesellschaften von den in Groß-Berlin benutzten Wohnräumen sofort wenigstens einen Teil und schließlich einen weiteren Teil wieder für Wohnzwecke freimachen.

Die Wohnungsämter Groß-Berlins, die dann um Zusammenstellung der Listen für ihre Bezirke ersucht wurden, dürften dem Wohlfahrtsminister manches wertvolle Material geliefert haben. Ein Beispiel besonders jähen Widerstandes ist der Kampf, den in Lichtenberg seit anderthalb Jahren das Katasteramt gegen das die Quartierung dieser Behörde farbende Wohnungsamt führt.

In wiederholten Eingaben an die Regierung hat das Wohnungsamt Lichtenberg keinen Zweifel darüber gelassen, wie es über die in dieser Sache immer bereiteten Schwierigkeiten denkt. Inzwischen hat das Wohnungsamt auch an den Wohlfahrtsminister über die Angelegenheit berichtet, aber der Erfolg war nur der, daß der Oberpräsident an seinem ablehnenden Standpunkt festhielt.

Die Elektrizitätseinschränkungen aufgehoben.

Wie die Kohlenwirtschaftsstelle in den Marken mittels hat im Einvernehmen zwischen dem Magistrat Berlin und der Kohlenwirtschaftsstelle in den Marken Stadtbaurat Horton am 1. April d. J. für die innerhalb der Stadtgemeinde Berlin belegenen Elektrizitätswerke das Amt des Vertrauensmannes des Reichslieferanten für die Kohlenverteilung übernommen.

Die Welt der Schieber.

Kriegsgewinnler, Einbrecher, Zuhälter, Postleitzettel.

Mit seinem Raffinement ausgeführte Schwindeln lagen einem umfangreichen Strafprozeß zugrunde, der in zweitägiger Sitzung unter Vorsitz des Landgerichtsdirektors Dr. Weigert die 7. Strafkammer des Landgerichts I beschäftigte.

Beiruges, Hehleri, unbefugter Ausübung eines öffentlichen Amtes waren der Student Karl Kaesler, die Vermieterin Maria Kahl aus Charlottenburg und der Kaufmann Helmuth Magaleth aus Lichtenberg.

Die Verhandlung streifte in ein eigenartiges Milieu hinein. Die Hauptrollen spielten sog. "Gents", wie sie des Nachmittags bei Lönndorf, Posty und anderen großstädtischen Kaffeehäusern in halben Gockschuhen, ledernen Strümpfen, Gürtelpaletot und vielfach

SPD. Allgemeine Funktionär-Versammlung

am Freitag, den 15. April, abends 6 Uhr, im "Deutschen Hof", Ludauer Straße 15.

Friedensvertrag und Arbeiterklasse.

Referent: Genosse Hugo Heiman, W. d. R. Wichtige Mitteilungen.

Mitgliedsbuch und Ausweiskarte werden am Saal Eingang kontrolliert.

tragter der Kriminalpolizei zuständige Geschäftsleute in eine Falle zu locken. — Im November 1919 erschien die Angeklagte Kahl in Begleitung eines Herrn, der sich als Zahnarzt Dr. Fehrenbach ausgab, in Wirklichkeit aber ein Schauspieler war, bei der Inhaberin der Goldbarrenanstalt Baer und erklärte, daß sie gehört habe, daß Frau B. einen Goldbarren zu verkaufen habe.

Der Staatsanwalt beantragte gegen Kaesler 1 1/2 Jahre, gegen die Kahl 1 Jahr und gegen Magaleth 4 Monate Gefängnis. — Das Gericht erblickte in den Straftaten eine solche Gefährlichkeit der Gemeinschaft und hielt für solche Leute, die anstatt sich durch eheliche Arbeit durchzubringen, sich in Cafés herumzuleben und die Gelegenheit zu raffinierten Betrügereien auszuspielen, eine strenge Strafe für geboten.

Der Potsdamer Marfall als Volkshaus.

Der Potsdamer Magistrat beschäftigt, den vormaligen königlichen Leibschloß im Lustgarten zu Potsdam zu räumen. Das Grundstück gehört dem Kronverwalter. Die Verwaltung untersteht zurzeit dem preussischen Finanzministerium.

Der Romanfall muß in der heutigen Morgenausgabe wegen Ueberschlässe aktuellen Stoffes in Formfall kommen.

Waldbrände in der Umgebung Berlins. Gestern vormittag gegen 11 1/2 Uhr entstand in dem Walde bei Frohnau, etwa 200 Meter von der Klemanstraße entfernt, ein Brand, der schnell eine größere Ausdehnung annahm. Die alarmierte Feuerwehr konnte erst nach angestrengter zweistündiger Tätigkeit wieder abdrücken.

Mortarium eines Miefers.

Zu der unter dieser Überschrift veröffentlichten Ronz teilt uns die Vor-Schaffplattingesellschaft mit, daß das Haus Potsdamer Straße 4 auf Grund der Genehmigung und der Bestimmung der Bauordnung für Bureauzwecke

bedeutet allerdings vier Zimmer in diesem Hause, jedoch gehören die Räume, deren Wände durchschlagen sind, nicht zu seiner Wohnung, wenn er sie auch zeitweise benutzt haben mag.

Aufhebung der Prügelstrafe in den Erziehungsanstalten.

Der Magistrat beschloß in seiner gestrigen Sitzung, in der Voraussetzung für die Erziehungsanstalten "Strubehof" und "Lindenhof" die Bestimmung über die Verhängung der Prügelstrafe aufzuheben.

Milchlieferungen. Erste und Freitag, den 15. d. M., werden die "D. I." und "D. II."-Karten mit je 1/4 Liter Milch befristet.

Ausgabe von Saatkartoffeln in Neudölln. Saatkartoffeln werden täglich von 9-1 Uhr im nördlichen Stadtwald, Mittelbuckweg 6/7, zum Preise von 55 M. je Zentner abgegeben.

Wästische Vorträge. Valentinstag in der Nupminer Schweiz und in der Prignitz, u. a. auch Königsrath Böhlin, Kloster Weissenburg, Quedlinburg, die allen Ortschaften mit Colmar Pöle am Sonnabend, den 14. April, 8 1/2 Uhr, im Saale des Konventuardenstams, Prignitz-Str. 8, unter Vorrichtung von 15 Konventuarden in natürlichen Farben

Filmschau.

Die Bergfahy. (Ufa-Folios). Man hat uns in dieser Bergfahy von Kräfz und Publizist eine Filmprobe vorgesetzt, die allen Ernstes Beachtung verdient, da sie das reiche Bemühen zeigt, einen neuen Weg zu geben. Mit Erfolg hat man sich hier von den Verlogenheiten der klassischen Filmerei entfernt und das Phantastische in einer fast grotesken Mischung frisch und munter allein auf sich selbst gebaut.

Groß-Berliner Parteinachriften.

Heute, Donnerstag, den 14. April:

- 17. Abt. Mitglieder-Versammlung 7 1/2 Uhr im "Kreuzhof", Verlberger Str. 2. Thema: "Wohlfühltag". Referent: Genossin Emma-Josefmann. Wichtige Tagesordnung. Das Erscheinen aller Mitglieder unbedingt erforderlich.

Morgen, Freitag, den 15. April:

- 1. Kreis, Wedding: 7 Uhr bei Reiff, Kantstr. 68, Versammlung aller sozialdemokratischen Elternbeiräte sowie der Kinderbetreuer des sozialdemokratischen Kita. Ref. Genossin Dr. Reiff. Als Spezialreferent Lehrer Rab hierzu eingeladen.

Reinhold-Genossenschaft Lichtenberg. Versammlung der in der Konsumgenossenschaft tätigen Angehörigen. Thema: "Winkelman über Moskau". Referent Johannes Bah. Bericht des Genossen August Rastbach, 7 1/2 Uhr, im Hotel Schule, Am Königgraben 1.

Aus aller Welt.

Wohnungsnot in Kaval. Auf der ersten Seite des "Rebaler Boten" steht una groß folgende Aufzählung:

50 000 Mark demjenigen, der mit eine Wohnung von 3, 4, 5 oder mehr Zimmern im Zentrum beschafft oder übergibt. Off. sub "X. K." i. d. Gp. d. St.

Schadenfeuer in Oberschiefen. Am Dienstag ist das Sägemerk der Hofverwaltung Gröbes Graben Sulnagrube (D. S.) niedergebrannt. Da das Feuer gleichzeitig an drei Stellen ausbrach, wird Brandstiftung vermutet.

LECIFERRIN schaffte neue Kräfte, neues gesundes Blut, neue Nervenkräfte, neue Lebenslust. Für Geschwächte, Nervöse, Erschöpfte; sehr wohlschmeckend, gut bekömmlich. — In Apotheken erhältlich.



TRADITION

Die neue PROBLEM Zigarette!

REKLAMEN
WIRTSCHAFTSBEREICH

Todesanzeige.
Am 11. April verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unser Angestellter
Max Tinzmann
im Alter von 34 Jahren.
Ein frühzeitiger Tod hat uns einen braven Mitarbeiter und treuen Genossen genommen. Selbstlos und bescheiden bis zum letzten Augenblick in treuer Pflichten-Erfüllung ausstarb, wird er uns allen als lieber Freund und Kollege in der Erinnerung verbleiben.
Der Vorstand und die Angestellten des Bezirksverbandes der SPD.
Die Einäscherung findet am Freitag, den 14. d. M., nachmittags 3 Uhr, im Krematorium Baumschulenweg, Kiehlstraße, statt.

Kaufmännische Kranken- u. Sterbekasse von 1885.
Konting., den 15. April 1921, abends 7 Uhr, im Beisitz des
Präsidenten, 16.17.
Generalversammlung.
Tagesordnung:
1. Jahres- und Rollenbericht.
2. Bericht des Aufsichtsrats und Entlastung des Vorstandes.
3. Antrag des Vorstandes, den Aufsichtsrats, betr. Übertritt in eine andere Kasse, § 24.
4. a) Wahl des Vorstandes und der Erbsenräte.
b) Wahl des Aufsichtsrats und der Ersatzmänner.
5. Prüfung der Entschädigung.
6. Anträge laut §§ 29 und 35 der Satzungen.
7. Verschiedenes. 19.17
August Penn, Max Richter, Vorsitzende, Kassier.

Vollvoile Schweizer Ware, weiß
18,50
In schönen Sommerfarben
24,-
Crepe de Chine alle modernen Farben, gute Kleiderware, 100 cm breit
81,50
Mantelseide imprägniert, für Regen-, Sport- und Staubmäntel, viele moderne Farben
25,50

Billige Seide
Leiser
Faucenzienstr. 20 * Leipzigerstr. 64

Suchen Sie eine sichere u. selbständ. Existenz?
Finden Sie durch Vertrieb und Verfertigung eines B. B. G. M., welches leicht anzuheften ist. Sieb in 100. Betriebe benutzt. Gr. Max. 13.000 Stk. Tag. Verbr. pro Arbeiterin bei 8 bis 10 Stk. 22. Hamburg 22. W. Squis, Scherzstraße 1.

Ausflüge in die Umgebung:
Das kleine Wanderbuch, 120 Ausflüge mit 29 farbigen Karten. . . 9,50
Wanderbücher - Führer Alp, Gip, Gassen! mit 1. Spezialwasserarten in vollständigster Form 8,00
Sämtl. Spezialarten der Berliner Umgebung sind erhältlich!
Buchhandl. Bornh. Berlin SW 68, Prenzlauer 1.

Deutscher Bekleidungsarbeiter-Verband
Zentrale Berlin, Scheffstr. 37/38
Achtung! Herren- u. Damen-Modbranche! Achtung!
Donnerstag, den 14. April 1921, abends 6 1/2 Uhr, im den „Arminiusellen“, Kommandantenstraße 58 59:
Versammlung der Betriebsräte und Vertrauensleute.
Freitag, den 15. April 1921, abends 6 1/2 Uhr, in der Schnittfuß-Brauerei, Seitenstraße 23-31:
Mitgliederversammlung der Herren- u. Damen-Modschneiderei
Tagesordnung in beiden Versammlungen:
1. Stellungnahme zur Ablehnung des Schlichtungs- und zum neuen Angebot der Arbeitgeber. 19.5
2. Verschiedenes. 19.5
Achtung! Eintritt nur gegen Vorwissen der Mitgliedsbucher und der Betriebsräte beim Bezirksratsbüro. Besühliges Erscheinen wird erwartet!
Die Branchenkommision.

Ankauf Juwelen
Margraf & Co.
Kasselerstr. 9.

Krause Pianos zur Miete
Ansbacher Straße 1,
Ecke Kurfürstenstraße

Bekanntmachung
Auf Grund der §§ 3 und 8 des Gesetzes über die Errichtung öffentlicher Schlachthäuser vom 15. März 1908 und § 11 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1909 wird bekannt gegeben, daß für die Benutzung der öffentlichen Schlachthäuser und für die Untersuchung des Schlachtviehes auf dem Schlachthof der Stadtgemeinde Berlin vom 1. April 1921 an an Gebühren erhoben werden:
für 1 Schlacht- oder Fleischgrübchen . . . 2,-
für 1 Schwein . . . 2,-
für 1 Schwein bis 15 kg Lebendgewicht . . . 1,50
für 1 Schaf oder Ziegen . . . 2,-
für 1 Schaf oder Ziegen bis 15 kg Lebendgewicht . . . 1,50
Es beschließen im der Stadtschneiderversammlung auf Antrag des Magistrats in der Sitzung vom 31. März 1921 Berlin, den 3. April 1921.
Magistrat.
3-Str. 24/7. P. S. 1 20.

Die Nervenschwäche der Männer
als Folge jugendlicher Verirrungen u. Ausschweifungen, Ursachen, Verhütung u. Heilung von Dr. G. Wendel. 5. Auflage. Preis M. 3,-. Zu beziehen durch das Institut für Gesundheitspflege Wiesenbaden 77 11/17
Spezialarzt
Dr. med. Köhnen
für Syphilis, Nerven, Frauenk., Schwäche, Salvarsan-Kuren, Behandlung schnell, sicher u. schmerzlos ohne Berufsüb. Blutunter. P 34. L. Horn usw.
Friedrichstr. 61, gegenüber Königsstr. 58-67, gegenüber Rathaus 10-1, 5-4; auch Sonnt. 10-1. Telef. Separ. Damenzimmer

Konsum-Genossenschaft Berlin und Umgegend
eingetragene Genossenschaft m. b. H.

Schmalz garant. rein Pfd.	10 ²⁵
Margarine . . . Pfd.	8 ⁰⁰
Haferflocken . . . Pfd.	2 ⁴⁰
Tafelreis Pfd.	2 ⁷⁵
Rafao 1/4 Pfd.	3 ⁹⁰
Vomm. Landeier Stück	1 ³⁵
Himbeersaft 1/4 Pfd.	3 ⁵⁰
Kirschsaft . . . 1/4 Pfd.	3 ⁰⁰

Selterwasser	30 Pf.
Brausen	40 Pf.

1 Waggon - 15.000 Liter
Frankfurter Pfeffelwein

Teppiche
kauft man am besten in dem seit 50 Jahren bestehenden
Teppichhaus Brunn
Hackescher Markt 4
am Bahnhof Hölzer
Große Auswahl! Billigste Preise!

Kunstspiel-Plano und Flügel
VIRTUOLA
Fußbetrieb! Elektrisch! Jedes vereinfacht Unverbindliche Vorführung!
Römhildt A.-G.
w 66, Leipziger Str. 119/120, L. Stock

Die wässrige Frau
Eine neue, soeben erschienene Sammlung Erzählungen der Heldenin von Paul Thoma, im Neuen, für die Frauen. . . die Lust folgt dem . . .
Die Waldeslöcher
die von demselben Verleger stammen. Beide Bücher mit über 100 farbigen Illustrationen. Besten zu einem Betrag von 2,-.
Buchh. Vorwärts
Wilmersbrunn.
Diese Lektüre . . .
antreibt die Frauen!

Gemeindebeschluss.
Auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 15. März 1908 in der Fassung des Gesetzes vom 2. März 1908 betr. die Errichtung öffentlicher Schlachthäuser an benutzender Schlachthäuser, des § 11 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1909 und des § 14 des Gesetzes, betr. die Ausführung des Schlachtviehs und Fleischverarbeitens vom 23. Juni 1902, wird hiermit verfügt, daß vom 1. April 1921 ab für die Untersuchung des von außerhalb eingeführten frischen Fleisches an Gebühren in Berlin erhoben werden sollen:
für 1 Kinderfleisch . . . 2,50 M.
für 1 Kalb . . . 2,-
für 1 Schaf oder Ziegen . . . 2,50
für 1 Schwein einfach Erntlingsgebühre . . . 4,-
für 1 Schwein ohne jedes Stück zubereiteten Fleisches . . . 1,-
für 1 Stück Speck . . . 0,50
Es beschließen auf Antrag des Magistrats in der Stadtschneiderversammlung zu Berlin in der Sitzung am 31. März 1921.
Von dem Herrn Oberpräsidenten für die Zeit vom 1. März 1921 bis 31. März 1922 genehmigt am 31. März 1921.
Berlin, den 3. April 1921.
Magistrat von Berlin.
Magistrat.
3-Str. 190. V. S. 11/21.

Prozesse. Rat, Beistand, mäßige Preise, Teilzahlung, Ehe-, Alimenten-, Strafsachen, Steuern, Gnadengesuche.
Landgerichtsrat Dr. v. Kirchbach, Gesellschaft m. b. H., Alexanderstraße 43 (am Alexanderplatz, gegenüber Trietz) (9-7) Glanz-Erfolge! Beobachte! Tel. Köni-Str. 3595

SPEZIALARZT
Dr. med. Colman
Friedrichstr. 61/62, am Haupt-, Geschlechts-, Frauen, sex. Neurasth. individ. Behandl. nach den neusten wissenschaftl. Methoden. Moderne Einrichtungen i. Untersuchung u. Behandlung.
10-1, 9-8, Sonnt. 10-12.

Metallankaufsstelle
Osten.
Grüner Weg 25.
zahlt Tagespreise für
Kupfer, Messing, Blei, Zink etc.

Steuererklärungen Bilanz-Fachmann,
freierhandl. übernimmt einschlägige Arbeiten, Steuerbescheid.
Berlin W 9, Schlegelstr. 20.

Damentaschen
stets das Neueste sehr preiswert!
P. Radatz & Co.
Berlin W, Leipziger Str. 122-23

Braun Chevreau-Schnürschuhe 36/42 149.-

Münzstr. 24 Erste Etage **BERLOWITZ** **Münzstr. 24 Erste Etage**

Paris, 13. April. (G.) Der Pariser Korrespondent der Berliner Nachrichten schreibt...

Die Ausfuhrtaxe Frankreichs Schaden.

Paris, 13. April. (G.) Der französischen Kammer tag heute vormittag der Gesetzentwurf über die Einführung der 50-Prozent-Ausfuhrabgabe vor...

Alle Redner sprachen sich in der entschiedenen Weise gegen den Regierungsentwurf aus...

Die Feststellung der Gesamtschuldsumme.

Eine Erklärung der deutschen Delegation in Paris. Paris, 13. April. (M.B.) Die Reparationskommission hat heute vormittag, ohne vorher die Zustimmung der deutschen Delegation über die Festsetzung der Kriegsschäden einzuholen...

Denor die deutsche Delegation damit beginnt, zu den einzelnen Schadenskategorien der alliierten und assoziierten Mächte ihre Bemerkungen vorzubringen...

Die deutsche Regierung hat die Reparationskommission von vornherein auf diese Sachlage hingewiesen und ihre Auffassung ist durch den bisherigen Gang der Arbeiten in vollem Masse bestätigt worden...

Einzelne Mächte haben es grundsätzlich abgelehnt, ihre Sachverstände zur Zustandsfeststellung zur Verfügung zu stellen...

Paris, 13. April. (M.B.) Wie der Temps mitteilt, finden am 13. April in der Reparationskommission Erörterungen statt...

Paris, 13. April. (G.) Die deutsche Kohlenabordnung in Paris wurde heute von der mit der Regelung der Kohlenfrage beauftragten Abteilung der Reparationskommission unter Führung Macleires angehört...

Kein neuer Krieg.

London, 13. April. (M.B.) Unter der Überschrift 'Kein neuer Krieg Frankreich gegen Deutschland'...

der deutschen Regierung hervorgerufen werde, die vielleicht den Forderungen der Alliierten einigermaßen entgegenkommen würden.

als sein letztes Angebot in London handeln müße, so würde dieser sicher nicht unbeachtet gelassen werden.

Sozialistentaq in Spanien.

Madrid, 13. April. (Havos.) Die gestrige Abendtagung des Sozialistischen Parteitages dauerte bis Tagesanbruch...

Die Genossenschaftsreform in Russland.

Riga, 13. April. (G.) Die mit der Ausarbeitung des Naturalsteuerdekrets betraute Kommission des Rates der Volkskommissare hat u. a. folgende Richtlinien für die Regelung des Genossenschaftswesens aufgestellt...

Helsingfors, 13. April. (G.) Die Moskauer Zeitungen veröffentlichen einen Aufruf der Sowjetregierung, der die im Zustande weisenden Vertreter der russischen Intelligenz zur Rückkehr...

In Nordwest- und Westböhmen sind sämtliche kommunistischen Jugendorganisationen aufgelöst worden.

Der Kapp-Putsch vor Gericht.

An die Tage des Kapp-Putsches knüpft ein Strafverfahren an, das gegen den Leutnant der früheren Sicherheitspolizei Thormann wegen Beleidigung des Oberst der Sicherheitspolizei Berg eingeleitet worden ist.

Thormann, der durch Rechtsanwalt Bahn verteidigt wird, hat am 17. März 1920 an den Kommandeur der Berliner Sicherheitspolizei, jetzigen Oberst Kaupisch, einen langen Bericht eingereicht...

Der Oberst Berg fühlte sich nun dadurch beleidigt, daß Thormann behauptete, Berg habe auf seine Entlassung hingearbeitet...

Es wird dann in dem Bericht noch im einzelnen dargelegt, in welcher Weise die Sicherheitspolizei politischen Zwecken dienstbar gemacht werden sollte.

Dieser politische Vorgang sollte in einer Beleidigungsfrage am Mittwoch vor dem Schöffengericht verhandelt werden.

Rechtsanwalt Bahn stellte den Antrag, doch den ganzen Bericht zu verlesen, nicht aber nur einen kleineren Teil. Dabei stellte es sich heraus, daß dem Bericht und auch der Staatsanwaltschaft nur ein ganz kleiner Teil der langen Beschwerde des Thormann zugänglich gemacht worden war...

Wirtschaft

Sanktionen.

Die Zwangsmaßnahmen wirtschaftlicher Art, die die Entente zur Durchführung der Wiedergutmachung Deutschland auferlegt hat, treten nach und nach in Wirksamkeit...

Eine Abänderung der Zölle zugunsten der Entente ist um so wahrscheinlicher, als die ganze neue Zollregelung im Rheinland offenbar sehr stichig entworfen ist...

Es besteht kein Zweifel darüber, daß man die Zollsanktionen nicht nur deshalb in Kraft gesetzt hat, um die Erträgnisse der Abgaben auf das Wiedergutmachungskonto zu verducen...

Hier interessieren nur die wirtschaftlichen Folgen. Die Zollgrenze am Rhein wird, wenn nicht Gegenmaßnahmen getroffen werden, dort ähnliche Erscheinungen zeitigen, wie sie im Saargebiet zu beobachten waren...

Der Oberste Rat hat es weiter aus verstanden, die Forderungen der von der deutschen Konkurrenz bedrohten ausländischen Industrie mit dem Wiedergutmachungsproblem zu verknüpfen...

Nachdem die Länder, die für Deutschland die wichtigsten Absatzgebiete sind, ihren Markt gegen die deutschen Waren abgesperrt haben, ist seine Zahlungsfähigkeit doppelt bedroht...

Aus der Partei.

Ein Achtzigjähriger.

Genosse Theodor Schwarz, Lübeck begeht heute seinen achtzigsten Geburtstag. Seit 54 Jahren ist er organischer Sozialdemokrat...

Theodor Schwarz, Thebe, wurde am 14. April 1841 als Sohn eines Arbeiters in Lübeck geboren. Sechsjährig verlor er den Vater...

Seit 1877 sandbierte ihn die Partei zum Reichstag. 1890 eroberte er das Mandat. Im Jahre 1917 schloß sich Schwarz der Fraktion der 'Arbeitsgemeinschaft' an...

Auch schriftstellerisch hat sich Genosse Schwarz lebhaft und beuvtam beteiligt, besonders auf dem Gebiet der Lübecker Geschichte. Jetzt arbeitet der Achtzigjährige an seinen Lebenserinnerungen...

Die Lübecker Arbeiterkchaft veranstaltete für ihren Vorkämpfer eine würdige Feier. Der Senat übtete ihm ein Ehrengeheimt.

